

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 222.

Freitag den 10. August.

1855.

Gustav-Adolf-Verein.

Am 7. d. M. Abends ward die erste diesjährige Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung im Saale der I. Bürgerschule gehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Tempel, eröffnete sie mit einem Gebet. Sodann schilderte Herr M. Gräfe in längerem Vortrage die dringenden Bedürfnisse der vom Leipziger Haupt-Verein unserm Zweig-Verein zur Unterstützung besonders empfohlenen Gemeinden Westprim und Sarvar in Ungarn, Czernowitz in der Bukowina und Scholken in preuß. Polen. Herr M. Wille empfahl dem Verein die Gemeinde Holzschlag und das protestantische Gymnasium in Dedenburg, indem er auf die Gefahr hinwies, welche dem Bestehen der meisten protestantischen Gymnasien Ungarns, auf denen die künftigen Geistlichen gebildet werden, durch eine Reorganisationsverordnung der österreichischen Regierung drohe, wonach auch dem genannten Gymnasio das Öffentlichkeitsrecht und die Erlaubnis, Maturitätsexamina abzuhalten, ferner nur unter der Bedingung erteilt wird, daß sie bestimmten Anforderungen nachkommen, welche zu erfüllen ihnen unter ihren jetzigen Verhältnissen sehr schwer wird. Herr M. Valentiner lenkte die Blicke der Versammlung auf das Elend der Armern protestantischen Arbeiter in Paris, die oft so in Schmutz und Sünden versunken seien, daß sie nur mit Widerstreben das Evangelium und die rettende Bruderliebe, die ihnen nachgeht, annehmen. — Hierauf berichtete Herr Cassirer Kus über den Cassenbestand. Die vorjährige Rechnung, statutengemäß abgeschlossen am 6. November, ist von Herrn Justizrath Dr. Kind und Herrn Finanzproc. Kretschmann revidirt und richtig befunden worden. Da die diesjährige Sammlung, so weit sie sich bis jetzt übersehen läßt, der vorjährigen ungefähr gleichkommen wird, so konnten die Beiträge aus der Stadt auf 1950 Thlr., die aus den Landgemeinden auf 200 Thlr. veranschlagt werden, so daß nach Abzug der muthmaßlichen Spesen von 220 Thlr. eine Summe von circa 1930 Thlr. verbleibt. Hiervon ist $\frac{1}{2}$ dem Centralvorstand, $\frac{1}{2}$ dem Haupt-Verein zu übergeben und das letzte Drittel von circa 648 Thlr. bleibt dem Zweig-Verein zur Verfügung. Davon wurden nun in der gegenwärtigen Versammlung 50 Thlr. für das auf der Haupt-Versammlung zu Heidelberg zu stiftende Liebeswerk bestimmt; in Bezug auf die Vertheilung der übrigen Summen nahm der Verein, auf Antrag des Herrn Kirchenraths Dr. Hoffmann, die Vorschläge des Vorstandes unverändert an, so daß empfangen: die protestantischen Gemeinden zu Paris, Sarvar und Czernowitz jede 100 Thlr., die Gemeinde zu Scholken oder, im Fall dieser das Liebeswerk zufallen sollte, das protestantische Gymnasium zu Dedenburg 200 Thlr., die Gemeinde zu Holzschlag den Rest von circa 90 Thlr. Als dritter Abgeordneter nach Eisenstadt zur Versammlung des Leipziger Haupt-Vereins ward neben dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Tempel, und dem Schriftführer, Herrn M. Wille, noch Herr Diak. Rothe aus Schönfeld gewählt. Letzterer machte die Mittheilung, daß sich neuerlich in Hesse-Darmstadt drei Frauenvereine zur Gustav-Adolf-Stiftung gebildet haben und sprach dem Vorstande den Wunsch aus, daß man doch auch die Frauen und durch sie die ganzen Familien, auch die Kinder für den Verein zu gewinnen suchen möge. Herr Superint. Dr. Großmann machte dem Vorstande zwei sehr erfreuliche Mittheilungen. Diesen Nachmittag erst sei an den Central-Vorstand ein Brief gekommen von dem niederländischen Gustav-Adolf-Verein, der, obwohl erst kürzlich entstanden, doch schon im Stande sei, acht evangelische Gemeinden in Deutschland, eine in Frankreich,

eine in den Niederlanden und ferner Dedenburg mit Gaben zu unterstützen, und außerdem noch dem Central-Vorstande eine Summe zur Verfügung zu stellen. Ferner sei auch vor Kurzem ein Brief aus Gothenburg in Schweden angelangt, wo zufolge einer schon im vorigen Jahre vom Central-Vorstande dahin ergangenen Auforderung endlich am 15. Juni d. J. ein Gustav-Adolf-Verein ins Leben getreten sei. Diese frohen Nachrichten könnten wohl dem Verein neue Zuversicht geben, denn sie bewiesen, daß der Leipziger Zweig-Verein nicht allein stehe, sondern daß allerwärts Herzen für unsere bedrängten Glaubensbrüder schlagen. Um so willkommener, fügte Herr M. Raumann hinzu, seien heute diese Mittheilungen, als gerade am 7. August 41 Jahre verflossen seien, seit durch die päpstliche Bulle Sollicitudo omnium der Jesuitenorden wieder hergestellt worden sei; unser Verein suche der „Bekümmerniß Aller“ auf andere, als jesuitische Weise abzuheilen. — Herr Kus machte noch die Mittheilung, daß in Folge der Verbreitung des fliegenden Blattes Nr. 16 mit dem Tageblatt vom 7. August noch diesen Nachmittag ein Geschenk von 5 Thlr. für die Gemeinde Komaléwo eingegangen sei; und ferner, daß auch unter den hiesigen Studirenden neuerdings sich größere Theilnahme für die Sache des Vereins zu zeigen beginne. — Die Versammlung war leider nicht so besucht, als man es in Leipzig erwarten sollte, in der Stadt, die ja der eigentliche Sitz des ganzen Vereins ist und die durch ihre reichlichen Beiträge doch sonst ihre Theilnahme daran bethätigt; Frauen waren nur sehr wenige da. Der Herr erweckte recht edle Herzen, daß sie die Noth ihrer evangelischen Glaubensgenossen als die ihrige ansehen!

Leipziger Börse am 9. August.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	128 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Landesb.	138	—
Berlin-Anhalt	168 $\frac{1}{2}$	168	Brschw. B.-Act. Lit. A.	120	—
Berlin-Stettiner	180 $\frac{1}{2}$	180	do. . . . Lit. B.	119 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Mindener	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	111 $\frac{1}{2}$	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	do. . . . Lit. B.	110 $\frac{1}{2}$	—
bahn	—	—	Wiener Bank-Noten	57 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$
Leipzig-Dresdner	216 $\frac{1}{2}$	216 $\frac{1}{2}$	Oesterr. 5 $\frac{1}{2}$ Metall.	66 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{1}{2}$
Löbau-Zittauer	47 $\frac{1}{2}$	—	1854er Loose	88 $\frac{1}{2}$	—
Magdeb.-Leipziger	318	317	1854er National-Anl.	71 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$
Sächs.-Bayerische	78 $\frac{1}{2}$	—	Oestr. St.-E.-B. Act.	8 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Schlesische	99 $\frac{1}{2}$	—	Obligationen	274 $\frac{1}{2}$	—
Thüringische	115	—	Preuss. Prämien-Anl.	116 $\frac{1}{2}$	—

Tageskalender.

Sommertheater in Serbarde Garten. Heute Freitag den 10. August zum ersten Male: **Der Salzdirector.** Lustspiel in 3 Acten von W. A. G. P. — Auf Verlangen: **Dans und Sonne.** Ländliches Gemälde mit Gesang von W. Friedrich. Musik von Stiegmänn. Anfang 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. und 3) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderaue: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und

Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.); 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 8 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Morgs 11 U., Courierzug nur in Prag; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds. 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/2 U. Schnellzug ohne irgend eine Erhöhung des Fahrpreises. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, von da ab jedoch nur noch Personenzug; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Unterhassen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Gilzug, nur in Wagenklasse I. u. II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds. 6 1/2 U., alle drei Büge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 1 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Gilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1., nach 3 1/2 Stunde Rast; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und nach 3 1/2 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Büge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Morgs 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds. 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götzen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schanz** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **J. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt Königsb. 17. Bruch- bandagen u. Bandagen aller Art für Erbrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler, Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsplatz Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Der unten signalisirte hiesige Kaufmann Herr **Carl Wilhelm Julius Schulze** hat am 30. Juni d. J. seine hiesige Wohnung verlassen und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt; alle Nachforschungen über sein Verbleiben sind bis jetzt erfolglos gewesen, weshalb wir Jedermann, welcher über den Vermissten Auskunft zu geben vermag, ersuchen, uns schleunigst Mittheilung zu machen.

Leipzig, den 8. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermisdorf.

Kurzweilly, Act.

Signalement.

Alter: 35 Jahre; Größe: übermittel; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: rasirt; Zähne: gut; Rinn, Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schwächlich. Ruchmaßlich ist er mit Frack bekleidet.

Bekanntmachung.

In einem auf der Glockenstraße hier befindlichen Trockenplatz sind in der 12. Vormittagsstunde des 2. d. Mts.

zwei gebrauchte, leinene Frauenhemden

und

ein dergleichen Mannshemd

gestohlen worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über den Verbleib dieser gestohlenen Hemden oder den Dieb irgend eine Auskunft zu geben vermag, auf, bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 8. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermisdorf.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Weststraße befindlichen Vorsaale ist in der 10. Vormittagsstunde des 28. v. M.

ein silberner, A. K. gezeichneter Kinderlöffel entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung dieses Löffels und fordern Jedermann, welcher über den Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht haben sollte, zur schleunigen Anzeige auf. Leipzig, den 8. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermisdorf.

Kermes, Act.

Auction

von

Meißner Porzellan in Leipzig.

Vom 25. Juli bis mit 15. August d. J.,

jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an

bis Mittags gegen 1 Uhr,

soll in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 12 parterre, eine öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellan verschiedener Art, als:

weiße, gemalte und vergoldete Kaffee-, Tafel- und Dessertgeschirre u.

gegen sofortige Baarzahlung in Courant stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre sind Vormittags von 8 bis 9 Uhr im Auktions-Local zur Ansicht aufgestellt und

werden Kataloge darüber in den Königl. Porzellan-Niederlagen in Leipzig und Dresden acht Tage vor und während der Auction unentgeltlich ausgegeben.
Meißen, den 6. Juli 1855.

Die Hauptfactorie der
Königl. Porzellan-Manufactur.

= Statt 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. — nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. =

Lebensbeschreibungen der vornehmsten Personen der Weltgeschichte von J. G. Gerlach. 3 Bände mit 12 Kupfern. Statt 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. — nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Zu haben bei

Carl Zieger, Remarkt Nr. 6.

Im Magazin für Literatur (Erst Heft, Rosenstraße in Leipzig) ist zu dem Preise von 15 Ngr erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die am häufigsten vorkommenden Unterleibsbrüche,

dargestellt und durch Abbildungen erläutert

von

Johann Reichel,

Mechanicus und Bandagist in Leipzig.

Dieses von dem Verfasser zwei hochachtbaren Professoren der Medicin in Leipzig gewidmete Schriftchen giebt eine getreue Uebersicht von dem Entstehen, den Gefahren und den anzuwendenden Schutzmitteln gegen diese so allgemein verbreiteten Leiden.

Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn. Extrazüge vom Leipziger Bahnhofe in Neustadt ab

am Sonntage den 12. August 1855.

Um 9 Uhr 15 Minuten Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen,

Altstadt 9 Uhr 30 Min., Pirna 10 Uhr, Königstein 10 Uhr 30 Min.

Um 10 Uhr 30 Minuten Vormittags zum Anschluß an den um 11 Uhr von Altstadt nach allen Stationen und Haltepunkten bis Bodenbach abgehenden fahrplanmäßigen Zug.

Giltigkeit der Tagesbillets von Sonnabend Mittag bis zu den Frühzügen am Montag.

Königliche Staatseisenbahn-Direction zu Dresden.
von Tschirschny.

Nach einer 27jährigen Verwaltung der Haupt-Agentur

der V. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

sehe ich mich veranlaßt dieselbe zurückzugeben und fungire fernere nicht mehr für dieselbe. Die Herren Uhlmann & Comp. werden die bezüglichen Geschäftssachen besorgen.

Leipzig, am 10. August 1855.

Aug. Kneisel, Stadtältester.

„Vorsicht,“

Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungsbank zu Weimar.

Die obengenannte, unter Oberraufsicht des Staates stehende Anstalt schließt nicht nur alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens ab, sondern hat auch durch Bildung von

Kinderverforgungs-Cassen

ihren Geschäftskreis jetzt mit einer Einrichtung erweitert, welche Aeltern die beste und sicherste Gelegenheit bietet, die Zukunft ihrer Kinder durch Zahlung verhältnismäßig niedriger Beiträge in der befriedigendsten Weise sicher zu stellen, und bereits überall den allgemeinsten Anklang gefunden hat.

Es sind diese Cassen auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerdung ihrer Theilhaber gegründet. Die Bank verwaltet die Einlagen, welche durch Capitalzahlung oder jährliche Beiträge in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von 2 Thaler jährlich gemacht werden können, auf ihre alleinige Gefahr, gewährt auf die Einlagen einen Zinssatz von 3 $\frac{1}{2}$ % und vertheilt den ganzen Bestand der Casse, sobald die in eine Casse eingeschriebenen Kinder, welche in demselben Jahre geboren sein müssen, das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, auf die in die Casse eingeschriebenen Kinder, welche den Teraim der Vertheilung erleben.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“, so wie zu Ertheilung jeder Auskunft und unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten erbiten sich:

Special-Agentur in Leipzig.

Philipp Nagel,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Die Haupt-Agentur der Vorsicht.

Carl Golditz jun.,
Petersstraße Nr. 8.

Mit Kaufloosen 3. Classe 48. Lotterie, Ziehung Montag den 13. August, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Die 3. Classe 48. Landeslotterie wird nächsten Montag den 13. August s. o. gezogen, wozu sich mit Kaufloosen bestens empfiehlt

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 13. August s. o. Ziehung III. Classe 48. K. S. Landes-Lotterie, wozu sich mit Kaufloosen bestens empfiehlt die Untercollektion von C. M. E. Bahn, Kirchgäßchen Nr. 41.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11,
sind zu haben:

Karten der berühmten Wahrsagerin



Mlle. Lenormand aus Paris,
mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt.
36 feine lithographirte Karten nebst einer leichtfaßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, sich selbst die Karten zu legen und so seine Zukunft kennen zu lernen, in elegant ausgestatteten Etui.
Preis 10 Ngr.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermstr.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 Ngr., überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantiert die Fabrik.
Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Petersstraße Nr. 45.
Rothe & Comp. in Berlin.

Schönheits-Crème oder Englische Wasch-Pomade

zur Reinigung und Verschönerung, so wie zur Erhaltung einer zarten Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, Sonnenbrand, rauhe aufgesprungene Haut etc. hält und reinigt, auch einen zarten weissen Teint befördert. Dieses von einer hohen Medicinalbehörde geprüfte Cosmeticum wurde von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm der englischen Lady und Hofdame **Pembroke** verehrt, welche dasselbe nach dessen Tode aus Dankbarkeit zur allgemeinen Mitwissenheit einem englischen Laboranten übergab und jetzt als das bewährteste und einfachste Cosmeticum, was je in dieser Art existirt, so wie wegen seiner Billigkeit und überraschenden Wirkung fast in ganz England und anderen Staaten geschätzt wird, und empfiehlt dasselbe in Glas-Pots zu 10 Ngr. das alleinige Depot hiervon, **Bereins-Comptoir**, Leipzig, Petersstraße Nr. 13.

Pomade Non plus ultra,

eine kräftig chemisch zusammengesetzte haarstärkende und von einer hohen Medicinalbehörde geprüfte Pomade, welche das Ausfallen der Haare sofort verhindert, kranke Haarwurzeln stärkt, neuen jungen Haarwuchs erzeugt, so wie bei stetem Gebrauch einen vollen üppigen Haarwuchs bis ins hohe Alter erhält und bisher von keiner Pomade und dergleichen angepriesenen Mitteln übertroffen worden ist, empfiehlt unter Garantie in Glas-Pots zu 12 1/2 Ngr. das alleinige Depot hiervon,
Bereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Engl. Fleckwasser von Dr. Braconnot aus Manchester,

zur Vertilgung fast aller Flecke, ohne der Farbe hinderlich zu werden, empfiehlt in Flacons zu 5 Ngr.
das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 13.

Nur noch
h e u t e
nehme ich Anmeldungen entgegen.
Stadt Dresden Nr. 22. **S. Freiwirth.**

Für viele junge Geschäftsleute!!

Um dem Selbststudium der englischen Sprache Erfolg zu sichern, bedarf es einer Befähigung durch Anweisung.
Man erhält dieselbe in kürzester Zeit
Thomasgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Pianoforte-Unterricht wird Kindern wie auch Erwachsenen gegen mäßiges Honorar gründlich erteilt.
Adressen unter F. A. bittet man bei Herrn Kaufm. Bruner, Königsplatz Nr. 3 abzugeben.

Die uns bis 24. Juli übergebenen Magdeburger Stamm-Actien und Preuss. Staats-Sch.-Sch. können, mit neuen Zinsbogen versehen, in Empfang genommen werden.
Becker & Co.

* **Vorzeichnen für Wäsche- u. Muster-Stickerel** — Gerberstr. 8, der gold. Sonne gegenüb.

Bouquet du Jockey-Club,
ein ganz vorzüglicher und ausgezeichnet feiner engl. Parfüm, der in den nobelsten Kreisen Englands allen andern vorgezogen wird, erhielten und empfehlen in Flacons zu 20 Ngr.
Gebr. Tecklenburg.

Cocoseife, weiße parfümierte, à Pfd. 48 Ngr., rothe desgl. à Pfd. 56 Ngr., Mandelseife à Pfd. 10 Ngr. empfiehlt bis zu 1/4 Pfd. herab das **Bereins-Comptoir**, Verkauf Petersstraße Nr. 13.

Kaukasisches Insectenpulver, vorzügliche Wanzen-tinctur, so wie gutes Fliegenwasser, engl. Fliegenleim etc. empfiehlt billig das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 13.

Haarfärbetinctur à Fl. 5 und 8 Ngr., mit welcher man in sehr kurzer Zeit Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig braun und schwarz färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß sie wieder abfärbt, empfiehlt
F. L. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeitzer Straße.

Empfehlende Erinnerung.

Mailändischer Haarbalsam, seit 21 Jahren anerkannt als das universellste und souveränste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumbeförderung u. Wiederverzeugung der Haare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Preis 15 ₰ das große und 9 ₰ das kleine Glas nebst Gebrauchsanweisung. Wenn ein Haarmittel nach 21 Jahren sich noch der Gunst des Publicums erfreut und im Gebrauch erhält, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst in den Stat gelegt worden sein; und daß der Mailändische Haarbalsam sich glänzend erprobt, dies beweisen über 60,000 eingegangene briefliche Nachrichten und beglaubigte Zeugnisse, welche die untrügliche Wirksamkeit desselben bis zur Evidenz nachweisen. Mehr als alle Zeugnisse aber sprechen der täglich wachsende Absatz und Beifall für die Vorzüglichkeit dieses Balsams, der zum unentbehrlichen Bedürfnis beider Geschlechter geworden ist, und dessen unzählige überraschende Erfolge so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen und mit demselben so enge verwachsen sind, daß weder Empfehlungen sie noch mehr befestigen, noch gegnerische Angriffe sie jemals schwächen können.

Nicht weniger vorteilhaft bekannt sind:

Eau d'Atirona oder feinste flüssige Schönheitsseife, welche der Haut eine bewundernswürdige Zartheit, Weiße u. Weiche ertheilt, sie von Leber- und anderen gelben und braunen Flecken leicht und schmerzlos befreit und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Das große Glas wird zu 12 ₰ und das kleine zu 6 ₰ abgegeben.

Essence of Spring-Flowers, das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, in Gläsern zu 6 ₰ und zu 12 ₰. In Berlin wurden in 2 Monaten über 3000 Gläser verkauft.

Eau de Mille fleurs, in Gläsern zu 5 ₰ und 10 ₰. Wenige Tropfen ertheilen dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch.

Duft-Essig, ein höchst erquickendes Räucherwerk, Zimmerparfüm und Luftreinigungsmittel, das Glas zu 4 1/2 ₰.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse, welche selbst die vernachlässigtesten Zähne wieder blendend weiß wie Elfenbein herstellt und mehr als alle anderen Mittel zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Zahnfleisches dient; (in Gläsern auf ein ganzes Jahr zu 20 ₰, auf ein halbes zu 10 ₰ und in Schachteln zu 6 ₰ und zu 3 ₰.)

Ess-Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch und langer Dauer, in Gläsern zu 4 ₰, 8 ₰ und 16 ₰, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Nichts vermag die Geruchsorgane mehr zu ergötzen, als das **Ess-Bouquet**, in welchem die würzigen Gerüche von Blumen orientalischer Inseln mit dem Blüthenduft abendländischer Treibhäuser innig verbunden sind.

Auswärtige Bestellungen mit Beifügung der Beträge und 2 ₰ für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Weinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala**, Grimm. Str. Nr. 8.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Anzeige für Aerzte und Kranke.

Ich empfehle hiermit mein reichhaltiges Lager von sauber und dauerhaft gearbeiteten Bruchbändern nebst allen andern chirurgischen Apparaten zur gefälligen Beachtung und erlaube mir auf folgende neue und wichtige Apparate aufmerksam zu machen: **Zwanks Hysterophor** (Gebärmutterträger). Dieser Apparat wird von den berühmtesten Gynäkologen als der zweckmäßigste zur Zurückhaltung von Gebärmuttervorfällen empfohlen, da durch denselben das Uebel so gründlich beseitigt wird, daß die daran leidenden Frauen ohne Gefahr für ihre Gesundheit und ohne Unbequemlichkeit jede Bewegung des Körpers, ja sogar schwere Arbeiten wieder ausführen können. **Detschy's Hysteromochilon** (Gebärmutterhalter). Ein sehr sinnreich konstruirt und sich schon mehrfach bewährter Apparat zur Beseitigung von Gebärmutter-Knickungen. **Cramers Aldausoter**, d. i. ein Apparat zur Verhütung der Dnanie. Da diese Vorrichtung eine jede Berührung der Genitalien unmöglich macht, so leistet sie Alles, was nur auf mechanischem Wege zur Verhütung dieses schrecklichen Lasters geleistet werden kann. **A. Schädel**, Bandagist, Reichsstraße 14.

Basirpulver à Schachtel 2 1/2 Ngr.,

Wasch- und Badepulver à Schachtel 2 1/2 Ngr.,

Scheuerpulver à Packet 1 1/2 Ngr.,

Wiener Putzpulver à Packet 1 u. 2 Ngr.,

Klettenwurzelöl à Flacon 7 1/2 Ngr.

empfehlen **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Siegel- und Flaschenlack zum Fabrikpreis,

Copir, **Carmin** u. **Stahlfedertinte** in Gläsern zu 6 bis 75 A empfehlen **Brandt & Peter**, Petersstraße Nr. 6.

Fliegenpapier, für Menschen unschädliches,

Fliegenleim, **Fliegenwasser**, **Mottenspiritus** und

Wanzenod empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

Richard Hoffmann, Dresdner Str., im Einhorn 1. Et.

Damenhüte, und **Kinderhüte** werden zu **Spottpreisen** ausverkauft kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Unser Lager von

Lithographie-Steinen

in allen Nummern und Qualitäten empfehlen wir hiermit bestens. **Haeckel & Co.**, Brühl 75, goldne Eule.

Fliegenpapier, Fliegenwasser

und **Fliegenleim**, wie auch kaukasisches **Insectenpulver** und **Tinctur** empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Straße Nr. 31.

G. B. Holsinger
Mauritianum.

Echte Pariser Herrenhüte

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Fertige Herrenwäsche,

so wie eine reiche Auswahl neuer **Sommercravatten**, **Schlipse**, **Westenstoffe** in **Piqué** und **Seide**, baumw., leinene u. seidene **Taschentücher** und **Sommerhandschuhe** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Glacé-Handschuhe für Damen

à Paar 7 1/2 und 10 ₰ empfing neue Zusendung

J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Wachsdecken-Glanz-Lack.

Mit letzterem werden erstere gestrichen, dieselben bekommen ein neues schönes Ansehen und das Muster kommt wieder frisch zum Vorschein.

Franz Christoph, Berlin.

Commissions-Lager bei

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Ein Pöschchen schön gemusterte **Carpets**, starke wollene **Fußdecken**, auch auf **Sophas** sehr zweckmäßig, 9/16 lang und 5/16 breit, verkaufe ich im Duzend und einzeln unterm Fabrikpreise.

F. Metlau in **Hohmanns Hofe**.

Ein neu gebautes Haus,

wobei der schöne Bauplatz an der Straßenfront noch unbebaut ist, außerordentlich angenehm, gesund und in geschäftlicher Hinsicht sehr gut gelegen, ist für den festen Preis von 3200 fl zu verkaufen, welches Capital sich schon jetzt mit ca. 6 % verzinst.

Auch wenn der Platz an der Straßenfront bebaut ist, bleibt noch ein hübsches geräumiges Gärtchen oder großer Hof.

Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter G. G. Nr. 20. erbeten.

Ein Haus

am niedern Park im Preise von 8200 fl ist zu verkaufen durch
Adv. Alexander Rind,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 3 Treppen.

Baupläze

zu 15 fl bis 1 fl 20 fl à Elle ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Alexander Rind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof, 3 Tr.

Ein Haus in Meslage und ein Haus mit Garten in der innern und Vorstadt sind zu verkaufen Halle'sche Str. 7, 1 Tr.

Gasthofs-Verkauf bei Wurzen in der schönsten Lage für 3800 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung. Reelle Käufer wollen sich melden Quersstraße Nr. 31 parterre.

Bäckerei-Verkauf.

In einem sehr belebten Orte unweit Leipzig soll wegen vorgerückten Alters eine Weiß- und Brod-Bäckerei verkauft werden. Die Bedingungen sind sehr annehmbar.

Das Nähere bei Herrn C. Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Zu verkaufen steht ein 6 $\frac{1}{2}$ octab. Pianoforte mit Metallplatte von schönem gefangenen Ton Ritterstraße Nr. 11 im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen stehen Schulgasse Nr. 12 neue Betteneinlagen und Matrasen, 2 Plüsch-Sopha, 1 halbsid. Sopha und andere Meubles, 1 Lehnstuhl für 5 fl .

Zu verkaufen sind 1 dauerhafter Divan, 3 Stühle, 1 Spiegel, 2 Gebett Federbetten, Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 1 Secretair hell, 1 Bureau dunkel polirt, 1 zweithür. weißgestrichener Kleiderschrank, 3 Küchenschränke, einer mit Aufhänger, weiß gestrichen, 1 hell polirter Eckschrank, mehrere geb. Commoden, verschiedene andere Meubles, Brühl Nr. 11.

Zu verkaufen sind 1 Divan von Kirschbaum, 2 Sophas mit Kissen, 2 Bureaux. Mittelstraße im Haderngeschäft zu erfragen.

Zu verkaufen sind 1 runder Mahagonitisch, Nähtisch, Spielisch, Klappisch, 1 gr. Spiegel, 1 Divan und 3 Stühle dergl., 1 Stuhuh, 2 Bettstellen, 1 Kirschbaum-Wäschesecretair, Schreibbureau, Commoden, runde und Spielische, 2 Pfeilerschränken, 1 Gebett Betten u. Frankfurter Str. 50, im Hofe part. am Garten.

Ein pol. Schreibtisch von Eichenholz mit Steh- und Sitzpultvorrichtung wird billigst verkauft Petersstraße Nr. 28/55, 1 Tr.

1 Goldrahmenspiegel, 1 alter Sessel, einige Mantillen- und Haubenstellagen, eine Partie dauerhafte Cartons, 1 Blumentritt, 1 Trage und 1 Doppelfenster sind billig zu verkaufen Kaufhalle im Stickeriegeschäft.

Zu verkaufen stehen zwei Drehbänke und eine Hobelbank Raundörfschen Nr. 1.

Eine Kochmaschine ist billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 42, 1 Treppe.

Eine Partie trock. Weingefäß, gut gehalten, von 17 bis 19 Stücke haltend, verkauft billig

Moris Siegel Nachfolger.

Zu verkaufen sind fette Schweine
Friedrichstraße Nr. 1.

Große Orangenbäume,

sieben bis acht Stück von 2—3 Ellen Stammhöhe, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen in Nr. 13 Quersstraße.

Zu verkaufen sind 3 Feigenbäume mit Früchten. Zu erfragen Holzgasse Nr. 11.

Einige Klaftern weiches Böttcherholz
sind zu verkaufen Neuschönfeld Nr. 148.

Cigarren-Lager

Friedr. August Peter, Str. 3 Rosen.

Dasselbe ist in alter gelagerter Waare gut sortirt und sind die Qualitäten trotz der Ambalema-Conjunctur noch die früheren; sogar die Ambalema-Cigarre à 10 fl und Stück 3 à Nr. 40 ist in früherer Qualität und großen Vorräthen noch für längere Zeit vorhanden.

Cigarren, Schnupftabake,

Stearinkerzen etc. empfehlen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Pastilli Vichy.

Diese Pastillen werden, wo das gleichnamige Mineralwasser gebraucht wird, mit Nutzen angewendet; auch befördern sie die Verdauung und beseitigen die Folgen einer Magenüberfüllung. Die Dose kostet nebst Gebrauchsanweisung 6 Ngr. und ist allein zu haben bei
G. F. Märklin.

Guten Bischof à 6 Ngr. pr. Kanne verkauft
H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Neue engl. Voll-Häringe

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ein- und Verkauf von Hadern, Eisen,

Zinn, Blei, Messing, Kuchschalen, Kälberschalen, Knochen, und werden die höchsten Preise dafür gezahlt Schloßgasse, Stadt Wien.

Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Alte Gold- und Silberfachen, als goldene Uhren, Münzen u. c. werden fortwährend gekauft
Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Nächsten 1. October oder nächsten 1. Januar zahlbare Bauscoupons von div. Staatspapieren oder Eisenbahnactien kauft jetzt schon gegen Baarzahlung, nur mäßige Provision abgehend,
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

Ein Haus in Meslage und ein Haus mit Garten in der Vorstadt wird gesucht durch
Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 3 Tr.

Ein Füllofen,

schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht von
J. S. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11 B.

Ein Stehpult

wird zu kaufen gesucht, 4—5 Fuß hoch, gebraucht, billig (etwa 1—2 fl). Adressen sub Lit. B. A. D. # 17. poste restante.

Zu kaufen gesucht wird ein Schneiderbügeltisch
Petersstraße Nr. 14.

2 oder 3 Stück Doppelfenster, ungefähr 26 27" hoch und 10 27" breit, werden zu kaufen gesucht. Abstellen abzugeben in der Gaststube im großen Reiter, Petersstraße, an dem Klücker.

Gesucht zu kaufen ein kleiner Hand-Leiterwagen, 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit. Adressen werden erbeten in der Reichsstraße bei dem
Meublier Hoffmann.

Gekauft wird gestiebte Holzschiffe große Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe rechts.

1500 fl bis 2000 fl werden auf gute Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen gesucht durch
Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 3 Treppen.

300 fl und 600 fl sind auf gute Hypothek auszulassen.
Adv. Alexander Rind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof 3 Tr.

Auszuweisen sind 2—3000 \mathcal{F} gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit durch

Adv. Böring (Tuchhalle).

Ein junger Kaufmann, der im Expeditionsfache tüchtig bewandert ist, beabsichtigt, sich bei einem derartigen Geschäfte mit einigen Tausend Thalern zu betheiligen, oder ein solches künstlich zu übernehmen. Eben so wenig abgeneigt würde er aber auch sein, ein anderes, der Mode aber nicht unterworfenen Geschäft unter einer der obigen Bedingungen zu erwerben, oder auch einem flotten Geschäft vorzustehen, und sein Capital als Caution zu hinterlegen. Gef. Offerten erbittet man sich unter ABC. 27. poste rest. Leipzig.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Ziehkind. Zu erfragen im Brühl, schwarzes Hufeisen, im Hofe 1 Tr. bei Wilhelm Kraft.

Offerte. Ein coulanter junger Kaufmann, welcher 3—4000 \mathcal{F} disponibles Capital besitzt, kann in einem hiesigen Geschäft für die Comptoirarbeiten eine angenehme Stellung erhalten. Frankirte Anfragen, adressirt „G. H. G. Colonnadenstrasse No. 18“ werden prompt beantwortet.

Lehrlings = Besuch.

Für ein hiesiges Tabak- und Cigarren-Fabrikgeschäft wird zum 1. September oder zu Michaelis ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Adresse „Lehrling“ entgegen.

Ein kräftiger Bursche, der wo möglich schon im Buchhandel gearbeitet, findet als Laufbursche sofort eine dauernde Stelle. Nur gut empfohlene Subjecte, die Lust und Anlage zu weiterer Ausbildung haben, mögen sich melden bei J. W. C. Armbuster, Auerbachs Hof.

Ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann, wird gesucht Querstraße Nr. 27 C im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Friedrichstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren zu stücker Fabrikarbeit Mühlgasse Nr. 10.

Geübte Filat-Strickerinnen werden gesucht Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Stadt Berlin, 3 Treppen.

Eine Köchin, welche ganz allein die Küche zu besorgen hat, sich jedoch der häuslichen Arbeit mit unterziehen muß, wird zum 1. September zu miethen gesucht. Adressen unter Schiffe A. M. # I. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für jetzt oder October eine perfecte Köchin von gezeigtem Alter, die befähigt ist, auch überhaupt die Wirthschaft zu führen und alles Vorkommende zu besorgen. Sich zu melden Thomaskirchhof Nr. 13, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum häusl. Dienst bei einer stillen kinderlosen Familie ein arbeitsames bescheidenes Mädchen unter annehml. Bedingungen entweder zum 15. August oder 1. Sept. Zu erfragen bei Mad. Werner, Hainstraße, goldner Hahn.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen, das allein der Küche vorsteht, 1. Sept. Reichsstr. 9, Hof 2 Tr. mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum 15. August oder zum 1. Sept. ein reinliches und ordentliches Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse hat, im Gasthaus zum Tiger, Brühl Nr. 52.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeit Ulrichsstraße Nr. 65.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Rosenthalgasse, Haugts Haus parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste besitzt, wird sofort oder zum 15. d. M. in Dienst gesucht. Näheres ist zu erfragen Salomonstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Eine gesunde, kräftige Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671, 2. Etage rechts (Bäckerhaus).

Ein junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite, mit den Expeditions-, Commissions- und Verladungs-Geschäften vollkommen vertraut, sucht baldigst ein anderweitiges Engagement, sei es in diesen oder anderen Branchen.

Gefällige Offerten bittet man unter der Schiffe T. S. # 11. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger starker Mensch aus Schruditz sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder Hausmann. Näheres zu erfragen in der Eisenhandlung von E. A. Seier.

Ein gewandter, zuverlässiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Kellner, Markthelfer oder Gehülfe irgend einer Art.

Gute Zeugnisse und mündliche Empfehlung stehen zur Seite. Näheres Reichstraße Nr. 38 parterre im Hofe.

Eine Verkäuferin,

welche gegenwärtig als solche conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. September oder 1. October ein anderweitiges Unterkommen; auch würde dieselbe eine Stelle als Jungfer annehmen. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter X 18 gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht Verhältnisse halber von jetzt ab eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst als Jungemagd, da es im feinen Nähen geübt, oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Tauchaer Str. Nr. 6, Hof 1 Tr.

Ein gutes, solides Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 13.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, in allen weibl. Arbeiten gründlich erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Näheres b. Mad. Wagner, Brühl, Plauenscher Hof 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Septbr. ein Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen oder für Alles bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei Mad. Müller, Reudnitzer Straße 5 parterre.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. August Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. September als Jungemagd oder für Alles einen Dienst. Näheres Marienstraße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst. — Große Windmühlenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, im Weisnähen geübt, sucht Beschäftigung im Ausbessern. Adressen bittet man unter M. R. Nr. 46. poste restante niederzulegen.

Ein Mädchen von gezeigten Jahren, nicht von hier, das 2 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft zur Zufriedenheit diente, sucht zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. einen Dienst als Kinderhülfe. Zu erfragen Reichels Haus an der Promenade Nr. 7 links parterre.

Ein junges Mädchen, welches platten und nähen kann, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit. Näheres Querstraße 2, 2. Et.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht den 1. Sept. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Thalstraße Nr. 2, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Ulrichsstraße Nr. 22 im Hofe 2 Treppen.

Aufwartungen werden angenommen Webergasse Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein kleineres Familienlogis, kann auch Astermiethen mit apartem Eingang sein. Adressen mit Preisangabe übernimmt man im Milch- und Buttergeschäft in der großen Feuerkugel.

Gesuch.

Für einen Strampffabrikanten aus Limbach wird ein Hausstand oder ein Gewölbe in guter Lage gesucht. Offerten unter Preisangabe für die jährl. 3 Messen werden durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre O. H. an den Suchenden gelangen.

Zu mietben gesucht
wird eine Stube und Kammer auf einige Wochen von einer Familie, die den Tag über in ihrem Geschäft ist.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Beck abzugeben, Ritterstraße Nr. 30.

Gesucht wird, zu Michaelis zu beziehen, ein Quartier in der inneren Vorstadt von 50—60 fl , wo möglich mit Gärtchen. Adressen unter A. Z. M. befördert die Expedition d. Bl.

Eine stille Familie sucht zu Ostern oder früher Wohnung mit kleinem Garten, jedoch nicht weit von der innern Stadt entfernt.

Offerten Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zum ersten September wird gesucht ein ruhiges Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, mit Küche, oder auch ohne solche, mit Meubles, in der Vorstadt und nicht über 2 Treppen. Zahlung erfolgt stets pünctlich.

Zuschriften mit der Chiffre W. W. W. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht
werden in der Mitte der Stadt 2 Stuben nebeneinander, wovon eine mit Kochofen, wo möglich mit separatem Eingang.

Adressen unter C. W. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein in der Dresdner Vorstadt wo möglich gegen Norden gelegenes Familienlogis zum Preise von 120—150 Thlr. Offerten sind unter L. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Paar ruhige Leute suchen ein kleines Familienlogis in der Vorstadt im Preise von circa 80 Thlr. und sofort oder Anfang September zu beziehen. Bezügliche Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden jungen Kaufmann zum 1. Septbr. eine freundliche meublirte Wohnung. Offerten abzugeben Katharinenstraße Nr. 26, 1 Tr.

Gesucht wird ein Garçonlogis, sogleich zu beziehen, bestehend aus Zimmer und Cabinet, gut meublirt, im Preise bis zu 50 fl , in der innern Vorstadt. Adressen sind unter E. H. 8. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Für Feuerarbeiter

ist in Reudnitz ein schönes geräumiges Local nebst Wohnung von Michaelis ab zu vermietben. Auch eignet sich diese Localität zu verschiedenen Zwecken, die einigen Raum erfordern. Auskunft wird erteilt Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage links im Comptoir.

Marlenstrasse No. 8, 3 Treppen,
in der Nähe des Schützenhauses, ist ein hübsches Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorsaal und Keller, für jährlich 70 fl zu vermietben und beseitigter Umstände halber sogleich oder Michaelis c. zu beziehen. Näheres ist zu erfragen bei Herren G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Zu vermietben ist zu Michaelis außer den Messen ein Hausstand Schuhmachergäßchen Nr. 9. Zu erfragen 4 Treppen.

Zu vermietben ist sogleich oder zu Michaelis ein sehr freundlich gelegenes Logis, in einem Hause allein, von 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen Frankfurter Str. 26 beim Hausmann.

Zu vermietben ist l. Michaelis in Nr. 7 der neuen Straße eine Treppe hoch ein mittleres, aus 3 Piecen vorn heraus, Küche und Kammern bestehendes Familienlogis durch
Adv. Prage jun.

Zu vermietben ist sofort oder zu Michaelis ein kleines Logis Friedrichstraße Nr. 42.

Zu vermietben ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, entweder gleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Henze, Dorotheenstraße Nr. 1.

Zu vermietben ist zu Michaelis d. J. ein kleines Familienlogis an stille Leute.
Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2.

Zu vermietben
ist ein kleines Familienlogis mit 2 Stuben, 2 Stubenkammern nebst Zubehör am Neutirchhof Nr. 28 nach der Promenade.

Zu vermietben und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Logis im Hofe an ruhige Leute ohne Kinder Hospitalstraße Nr. 9.

Ein Souterrain, geräumig, hell und trocken, in Nr. 5 der Königstraße ist sofort oder von Michaelis ab zu vermietben durch
Adv. Emil Taube, Reichstraße Nr. 42.

Zu vermietben
ist eine Stube nebst Schlafgemach an einen pünctlichen Herrn Georgenstraße Nr. 6, Seitengebäude links 1. Etage.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube vorn heraus. Näheres Quercstraße Nr. 31 parterre.

Zu vermietben ist vom 1. Septbr. eine Stube mit Schlafzimmer mit oder ohne Meubles Moritzstraße Nr. 1 a.

Zu vermietben ist sogleich eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Naundörfschen Nr. 1.

Zu vermietben ist eine Stube mit Schlafkammer, passend für zwei Herren, mit oder ohne Meubles. Näheres Zeiger Straße, grüne Linde in der Wirthschaft.

Zu vermietben ist eine Stube auf einen Monat und gleich zu beziehen Brühl Nr. 77, 2 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte, freundlich gelegene Stube ist mit oder ohne Bett an einen Herrn von jetzt an zu vermietben lange Straße Nr. 18, 2 Treppen, nahe der Marienapotheke.

Ecke der West- und Moritzstraße ist vom 1. Septbr. an eine freundliche Stube mit Kammer an einen soliden Herrn zu vermietben. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13 in der Restauration.

Ein freundliches Garçonlogis mit separatem Eingang ist zu vermietben. Näheres Frankfurter Straße Nr. 29, 1 Treppe.

Eine fein meublirte Wohnstube nebst Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermietben.
Näheres Hainstraße, Gewölbe Nr. 31, bei M. Bauer.

Zu vermietben ist eine freundliche meubl. Stube, wenn möglich an einen Herrn Studirenden, Gewandgäßchen 1, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermietben ist eine meublirte Stube als Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 6—8, 5 Treppen rechts.

Zu beziehen sind sogleich einige gute Schlafstellen in einer freundl. Stube nebst Alkoven Gerberstr. 56, Hintergebäude 1 Tr.

Eine Stube ist als Schlafstelle an zwei solide Herren zu vermietben Königshaus, im Hofe rechts 4 Tr., bei Wwe. Wilhelm.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ledige Herren. Das Nähere Neutirchhof Nr. 27 parterre.

Leipziger Salon. Wegen Ausschmückung der Räumlichkeiten zum morgenden Einzugschmaus heute und morgen keine Stunde.
Emil Locke.

Rob. Schilling. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Übungsstunde in Hrn. Weiss Restauration.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Centralhalle.

Große Funkenburg. Heute 8 Uhr Extra-Übung.

Insel Buen Retiro.
Heute Militair-Concert; dabei empfehle ich warme und kalte Speisen u. ausgezeichn. Biere. Um gut. Besuch bittet M. Thiem.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 222.)

10. August 1855.

Zu gütiger Aufmerksamkeit.

Mit Genehmigung hoher Obrigkeit hiesiger Stadt bringe ich einen von mir und meiner Frau gefertigten und für die Pariser Ausstellung bestimmten großen Teppich auf meiner Durchreise dorthin allhier auf etliche Tage zur Anschauung, und bitte alle Freunde der Kunst und des Fleißes, mir und meinem Kunstproduct ihre wohlwollende Aufmerksamkeit zu schenken. Indem sich dasselbe bereits des allerhöchsten Beifalles Ihrer Maj. der Königin von Sachsen und Ihrer Durchl. der Herzogin von Genua zu erfreuen gehabt, bemerke ich nur, daß der Teppich aus 29 1/2 Ellen vielfarbigen Tuch, im Umfang aus 144 Quadratfuß besteht und aus Millionen Stückchen zusammengesetzt ist. In der Mitte befindet sich das k. k. österr. Wappen, umgeben von den 11 Wappen der Kronländer. Die vier Seiten enthalten die Städte Hamburg, Passau, Brüssel und Lüttich. Die Kante umfaßt 52 fürstliche und gräfliche Wappen, außer den Bildnissen vieler Fürsten und Grafen zu Ross. Niemand wird das Werk ohne Beifall verlassen. Vom 10. Aug. an ist der Teppich auf der alten Waage am Markte von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr zu schauen. Entrée für eine einzelne Person 2 1/2 Ngr., gesammte Familien zahlen à Person nur 1 1/2 Ngr. Franz Korab, Schneidermeister aus Kleinstal, bei Reichenberg in Böhmen.



Die großen Krokodils,

Männchen und Weibchen, 400 Pfund schwer, nebst mehreren anderen interessanten Thieren, die in Dresden so zahlreichen Zuspruch fanden und auch von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen mit größtem Beifalle in Augenschein genommen wurden, sind täglich, jedoch **nur noch wenige Tage**, in der dazu erbauten Bude vor dem Königsplatz zu sehen. Um 7 Uhr Abends findet die Fütterung statt. Die Menagerie ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. Entrée: erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 2 1/2 Ngr.

Advinent und Cocchi.

Sonntag den 12. August

STIFTUNGS-FEST

der Gesellschaft Typographia
im grossen Saale der Central-Halle.
Concert 6 Uhr. — Ball 7 1/2 Uhr.

Hotel de Prusse.

Heute Freitag den 10. August

GROSSES EXTRA-CONCERT

von den drei Musikchören der Jägerbrigade.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „la Croix de Marie“ von Soups. 2) Scene und Arie aus der Oper „die Räuber“ von Verdi. 3) Chor der Wiedertäufer aus der Oper „der Prophet“ von Meyerbeer. 4) „Pfingstrosen“, Walzer von Gungl. 5) Defilirmarsch von Faulhaber. **Zweiter Theil.** 6) Ouverture zu „Turandot“ von B. Lachner. 7) Variationen für Trompete von F. Berger. 8) „Ein Ton aus deiner Kehle“, Lied von Kéler Béla. 9) Leopoldstädter Polka von Strauß. 10) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy. **Dritter Theil.** 11) Ouverture zur Oper „die Stumme von Portici“ von Auber. 12) Introduction aus der Oper „die Heimkehr des Verbannten“ von Nicolai. 13) Scene und Chor aus der Oper „Lannhäuser“ von Wagner. 14) Ungarischer Marsch von Ruhe. 15) Henrietten-Galopp von Lumbye.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Grosse Funkenburg. Heute Freitag Concert.

Näheres besagen die Programme.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Sonntag den 12. August

zum Schluß des Pegauer Bogelschießens ladet zum Concert und Ballmusik hiermit ein Friedrich Sacke, Musikdirector.

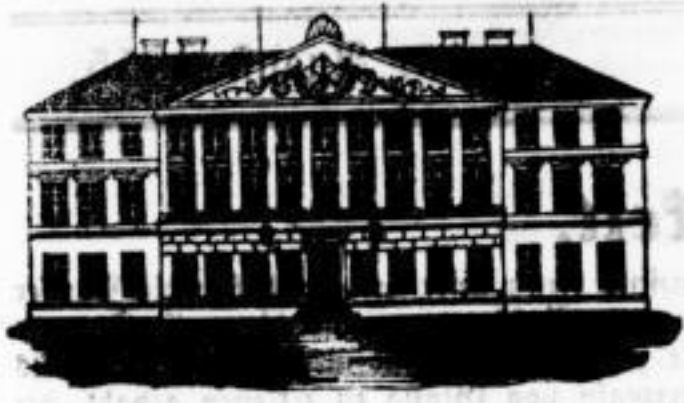
Einladung zum Sternschießen in Lindhardt
Sonntag den 12. August.

Herrfurth.

Restauration zu Leuzsch.

Sonntag den 12. d. M. Tanzmusik von C. Sellmann, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, kalten Speisen und feinen Getränken bestens aufwarten werde. C. Steinacker.

Heute Conversationsstunde für schon geübtere Tänzer (Geisslers Salon). Sonntag: Flora-Fest.



Schützenhaus.

Heute Freitag den 10. August

Extra-Concert von W. Herfurth,

verbunden mit

Bohnenfest, Illumination und Feuerwerk.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Fest-Marsch von Reiniß. 2) Ouverture zu „Fanißka“ von Cherubini. 3) Duett aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. 4) Triumph-Quadrille von W. Herfurth.

Zweiter Theil. Militairmusik. 5) Bellona-Marsch von Leutner. 6) Ouverture zur Oper „die Königin für einen Tag“ von Adam. 7) Gebet u. Arie aus der Oper „der Freischütz“ von E. M. v. Weber. 8) „Rein Deßtreich,“ Lied von Soups. 9) Prager Polka von Manick.

Dritter Theil. Streichmusik. 10) Ouverture zur Oper-Cantate von E. M. v. Weber. 11) „Den Schönen Heil,“ Lied von Reichardt. 12) Marien-Walzer von Jos. Gungl. 13) Christiana-Polka von Leutner.

Während der zweiten Pause werden in der Nähe des Orchesters Kuchen in Theile zerschnitten und an den Tischen den Damen überreicht. Nach der Vertreibung erfolgt durch Trompetenstoß ein Signal, welches die Bitte bezeichnet, gegen Rückgabe der verschiedenen farbigen Stücksbohnen die dafür bestimmten Erinnerungszeichen an dieses Fest im Parterres-Saale in Empfang nehmen zu lassen.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, so wie echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird. C. Hoffmann.

Marmorbahn. Ein Tag ist noch frei. A. Zerbe vor dem Zeiger Thore.

Mariabrunnen. Jeden Abend verschied. warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. bairisches und Lagerbier ic. M. Kraft.

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. S. Pöhne.

Oberschenke in Gutrisch.

Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet F. Scharlach.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet A. Vietge.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen und Pötel-schweinskeule mit neuen Kartoffelklößen, wozu höflichst einladet Gb. Wolf.

Zur goldenen Säge.

Heute Abend 7 Uhr wird zu Cotelettes mit Allerlei freundlichst eingeladen.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend russischen Topfbraten mit Kartoffelklößen, große Krebse, Blumenkohl ic., echt bairisches von Kurz und feines Lagerbier. C. Martin.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

Geraer Sommerbier,

extra eingebraute Prima-Qualität, à Seidel 13 Pf., zapft täglich frisch NB. Morgen Sp.ckuchen. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Feldschlößchen.

Heute Freitag ladet zu Gänsebraten und noch verschiedenen anderen Speisen, so wie zu feinem bairischen Bier ergebenst ein Schulze.

Heute Abend

große Speckrebe und andere warme Speisen, feine Gose, bairisches und Lagerbier, wozu einladet A. Zerbe am Zeiger Thore.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Senze in Reichels Garten.

Gasthaus zur Weintraube in Stötteritz.

Morgen Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Grünner.

Kleiner Kuchengarten.

Von halb 7 Uhr an Speckkuchen.

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45. Dresdner Waldschlößchenbier ff., auf Eis lagernd, empfiehlt Witwe Schwabe.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute Nachmittag ladet wieder zu warmem Speck- und Kartoffelkuchen ergebenst ein Hönicke im goldenen Lämmchen.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei C. Spargen, Thomaskirchhof Nr. 13.

Jeden Freitag früh 8 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

100 Thaler Cassenanweisungen

wurden Montag den 6. August Nachmittags in der Nähe des Marktes, vermuthlich in einem Geschäftlocal verloren.

Der Finder erhält bei deren Ablieferung an die Expedition dieses Blattes eine Belohnung von **zwanzig Thalern**.

Einen Thaler Belohnung.

Am 9. d. M. früh $\frac{1}{4}$ 7 Uhr ist auf dem Wege von der katholischen Kirche um die Promenade durch die Königsstraße auf die Dresdner Straße bis Reudnitz eine in einem ledernen Etui befindliche, etwa 4 Zoll lange Meerschaum-Cigarrenspitze verloren worden, auf welcher ein von zwei Hunden abgefangener Hirsch eingeschnitten ist und an welcher sich eine etwa 2 Zoll lange Bernsteinspitze befindet.

Der Finder dieser Spitze wird gebeten, selbige bei Herrn **Ritzing**, Restaurateur auf der Burgstraße, abzugeben.

Einen Thaler Belohnung Demjenigen, welcher eine, vom Wege der Querstraße nach dem Markte verloren gegangene Broche (von Perlen eingefasst, ovale Form mit blauem Grund u. Eisenbeinschnitzerei) zurückbringt in d. Compt. v. **E. Reinert**, Neum. 4.

Verloren.

Ein grünesidener Sonnenschirm (Holzgestell) ist am 7. August Abends 9—10 Uhr von **Leusch** nach Leipzig, Frankfurter Thor, Weststraße, Promenade und Zeiger Steinweg verloren gegangen. Gegen Belohnung von **einem Thaler** abzugeben **Münzgasse Nr. 19, 2.**

Verloren wurden in der inneren Stadt **zwei Peste Noten** und sind gegen Belohnung abzugeben **Neumarkt Nr. 42** im Korbmachergewölbe.

Verloren wurde auf der Universitätsstraße oder auf dem Wege von da durch den Kurprinz bis vor das Windmühlenthor eine Brille in Futteral. Gegen Belohnung gef. abzugeben **Neumarkt Nr. 42, 4. Etage rechts.**

Vertauscht wurde beim Unionsfeste im Schützenhause ein schwarzer Hut mit Namen des Eigenthümers. Gefälligst umzutauschen **Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen.**

Verloren wurde den 8. August eine kleine Figur. Gegen Belohnung abzugeben **Mühlgasse Nr. 2 parterre.**

Verloren wurde am Sonntag Abend ein goldner Ring mit einer Diamantfasette auf dem Wege vom Schützenhaus, Schützenstraße, Promenade, Augustusplatz, Grimma'sche Straße bis in Auerbachs Hof. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei **Hrn. Posamentierer Böhr**, Auerbachs Hof Nr. 18.

Stehen gelassen wurde bei der **Lante** im Schützenhause im obersten Speisesaale nach beendigter Musik ein schwarzeidener Sonnenschirm. Der eheliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben **Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

Den 7. d. M. ist ein Sonnenschirm von schwerem dunkelgrünen Atlas verloren gegangen. Man bittet, selbigen gegen Belohnung neue Straße Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Eine hellgraue Kaze, kenntlich an einer Geschwulst an einer Seite, ist abhanden gekommen. Wer dieselbe zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung **Weststraße, Lannerts Haus, 3 Et. rechts.**

Es sind noch einige gefundene Gegenstände vom Sommerfest der **Gesellschaft „Lante“** in Empfang zu nehmen **Nicolaisstraße Nr. 22, 2. Etage.**

Ich bitte den blaueidenern Schirm mit dunkler Kante und weißem Knopf gefälligst wieder zurück zu bringen.

J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

Wir gratuliren unserm Freund **S. W.....** zu seinem heutigen Wiegenfeste, und wünschen ihm viel Glück und frohe Tage. **Paris & London.**

Maler-Verein.

Heute Abend punct 8 Uhr.

Die Jahresrechnung der Leipziger Krankencasse **Severa** ist gratis bei mir zu erhalten. Sie zeigt, wie man für ein nicht mathematisch gebildetes Publicum Rechnung ablegen muß, um auch wirklich verstanden zu werden.

E. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Petsche**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. **Leipzig, den 9. August 1855.**

Friedrich Becker.

Den 5. August Nachts 12 Uhr entschlief nach schweren Leiden zu einem bessern Jenseits unsere theure, heißgeliebte Nichte und Pflgetochter, **Amalie Brumme**. Unser Schmerz ist groß. Nur die Hoffnung auf ein dereinstiges Wiedersehen kann uns trösten. **Leipzig und Belgern.**

Die Hinterlassenen.

In den heutigen Morgenstunden entschlief sanft unsere kleine freundliche **Therese**. **Leipzig, den 9. August 1855.**

August Haupt.

Heute nahm Gott unsern lieben freundlichen **Fritz** wieder zu sich.

Mit tiefbetrübten Herzen widmen wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten und Bekannten.

Leipzig, 9. August 1855.

J. S. Müller.

Louise Müller, geb. **Bäumler.**

Am 9. August in der zweiten Morgenstunde verschied nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Friedrich Wilhelm Brauer**, Lehrer an der Königl. Akademie der Künste, so wie der ersten Bürgerschule hier.

Allen Freunden des Verstorbenen widmen diese Anzeige

die Hinterlassenen
zu Leipzig, Halle und Wien.

Nächsten Sonnabend früh 7 Uhr begleiten wir unsern entschlafenen Freund und Kollegen,

Herrn Friedrich Brauer,

zu seiner letzten Ruhestätte. Mit ausgezeichnete Thätigkeit wirkte er 31 Jahre zum Vortheile der Königl. Kunstakademie.

Wir betrauern einen biederen Freund in ihm und fordern Diejenigen von seinen zahlreichen Schülern und Freunden auf, welche sich dem Trauerzuge anschließen wollen, zur angegebenen Zeit bei seiner Wohnung, **Thomasikirchhof, alte Post**, sich zu versammeln.

Leipzig, den 9. August 1855.

Director Prof. G. Jäger
und die andern Lehrer der Akademie.

Weimarische Bank.

Wir wiesen schon früher auf die **umsichtige Coulanz** und deren natürliche Folge, „die **Rentabilität**“ dieses Institutes hin, und freuen uns, heute in demselben Sinne, **dasselbe**, doch mit dem Unterschied wiederholen zu können, daß nun **Zahlen** unser damals Gesagtes zur Evidenz beweisen, indem nach einem analogen halbjährigen Rechnungs-Abschluß die Direction **jetzt schon 7 Procent Dividende** zu gewähren im Stande ist, was — ohne auf der einen Seite hin indiscret zu erscheinen, — auf der andern die prosperirenden monatlichen Umsätze öffentlich mit beweisen.

Ist nun die steigende Tendenz der Course für die betreffenden Actien ein sicherer Barometer der wirkenden günstigen Meinung, so können wir — überzeugt und überzeugend — bei dem noch **auser allem** Verhältniß zur Rentabilität dieses Unternehmens sich befindlichen Preise der Actien, abermals einem Jeden in seinem besten Interesse rathen, sich nach Kräften hierbei zu betheiligen, indem wir sicher sind, den Dank von denen, die uns heute folgen, eben so zu ernten, wie von Jenen damals.

Gemälde-Verloosung.

Am 17. August wird unsere vierte Gemälde-Verloosung im siebenten Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt Mittwoch den 15. d. M. und sind bis dahin noch Actien à 15 Kreuzer bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A.). Morgen Sonnabend: Rudein mit Kalbfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Auspitz, Stud. aus Wien, Stadt Nürnberg.
 Aue, Privatm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
 v. Abendroth, Rgbef. a. Kessern, und
 Abrahams, Stud. a. Kopenhagen, St. Dresd.
 Ahmann, Rfm. a. Posen, und
 Aman, Propriet. a. Crajowa, Stadt Rom.
 Andrich, Rfm. a. Waldheim, St. Frankfurt.
 Breslow, Rfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Böhme, Rfm. a. Imgenbroich, S. de Pologne.
 v. Barfinsky, Graf, Obef. a. Petersburg,
 Brehm, Fabr. a. Chemnitz,
 Brendel, D.,
 v. Bugoneska, Frau Obef. a. Bukarest, und
 Bierberg, Beamter a. Berlin, schw. Kreuz.
 Bäß, Rfm. a. Dishaß, Stadt Gotha.
 Bier und
 Bröckes, Kaufm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bürgel, Privatm. a. Solothurn, St. Wien.
 Barth, Obef. a. Rüdelsdorf, Stadt Rom.
 Büchler, Rfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Baas, Rfm. a. Magdeburg,
 Beduwé, Rfm. a. Köln,
 Buchheim, Rfm. a. Nürnberg, und
 Behrens, Apoth. a. Bamberg, St. Hamburg.
 Berg, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Christoph, Rfm. a. Apolda, Stadt London.
 Cohen, Rfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
 Drechsler, Rfm. a. Nürnberg, S. de Pologne.
 Däumel, Rfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Deck, Beamter a. Krafau, Palmbaum.
 Dümmler, Obef. a. Krumpa, Stadt Berlin.
 Domschke, Rfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Gise, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Ghrlich, Rfm. a. Burgebrach, Stadt Gotha.
 Franz, Kreisrichter a. Grosse, S. de Pologne.
 Fischer, Cond. a. Breslau, Rauchwaarenhalle.
 Förster, Rfm. a. Frankf. a. M., S. de Prusse.
 Fichtner, Fabrikbes. a. Wien, Stadt Rom.
 Fels, Consul a. Corfu, Hotel de Baviere.
 Feitsche, Candid. a. Meissen, St. Dresden.
 Fürstenau, Rfm. a. Thun, Stadt Wien.
 Forster, Landrichter a. Heilbronn, und
 Frauenstadt, Rfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Gerson, Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Klein, Gastwirth, und
 Klein, Bäckerstr. a. Wien,
 Golle, Rgbef. a. Mylau,
 Gasmann, Buchh., und
 Gasmann, Schriftsteller aus Hamburg, Stadt
 Dresden.
 Gensel, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Gütermann, Rfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
 Gleditschmann, Oberamtmann a. Bernburg, Palm-
 baum.
 Heinrich, Cand. a. Breslau, Palmbaum.
 Henkelbeck, Rfm. a. Wendohl, Stadt Gotha.
 Hayn, Insp. a. Coburg, und
 Hübner, Rfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Hippisley, Rent. a. London,
 v. Helmrich, Oberleutn., und
 Hanau, Schiffserheber a. New-Orleans, Hotel
 de Pologne.
 Hoffmann, Frl. a. Halle, grüner Baum.
 Hoffmann, Rfm. a. Berlin, schw. Kreuz.
 Hohlbein, Adv. aus Apolda, und
 Hohwiesner, Rfm. a. Bremen, S. de Baviere.
 v. Hirschfeld, Frau a. Torgau, St. Dresden.
 Hess, Fabr. a. Riingenthal, goldner Hirsch.
 Haubold, Fabr. a. Rochlitz, und
 Helmert, Techniker a. Chemnitz, St. London.
 Hönter, Oberlehrer a. Rudolstadt, S. de Prusse.
 v. Hühne, Obef. a. Sörlitz, Stadt Rom.
 Heuschert, Rfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 v. Jgiki, Obef. a. Posen, Stadt Rom.
 v. Imhoff, Appellat.-Ger.-Rath a. Gröningen,
 Hotel de Baviere.
 Jakoby, Rfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
 Jaupisch, Rfm., und
 Jaupisch, Färber a. Reichenberg, und
 Jörges, Buchh. a. Marienbad, Palmbaum.
 Kraas, Rgbef. a. Bernburg,
 Kraas, Rgbef. a. Wiedebach,
 Klein, Rfm. a. Karlsruhe, und
 Kolbenach, Landw. a. Günstleben, Palmbaum.
 Krauffe, Assistent a. Blankenhain, gr. Baum.
 Kämmer, Frl. a. Annaberg, schw. Kreuz.
 Kahaum, Privatm. a. Wien, Rauchwaarenhalle.
 Knippenberg, D. med. a. Bremen, S. de Bav.
 Kobieczki, Obef. a. Warschau, St. Rom.
 Knoll, Zimmerstr. a. Schillingsfürst, Stadt
 Frankfurt.
 Kieffer, Frl. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Lichtenstädt, Rfm. a. Bamberg, St. London.
 Lügen, Rfm. a. Köln, Hotel de Russie.
 Lindenthal, Rfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.
 Lisowsky, Fabr. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Langhammer, Rfm. a. Reichenbach,
 Lehne, Frau, und
 Lehne, Referendar a. Breslau, Palmbaum.
 Leistner, Rfm. a. Stügensgrün, Stadt Gotha.
 Lautner, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Langenbeck, Rfm. a. Barmen, Stadt Rom.
 Leipmann, Rfm. a. Berlin, und
 v. d. Lanken, Rgbef. a. Lankensburg, großer
 Blumenberg.
 v. Ludwiger, Rgbef. a. Radegast, Münchn. Hof.
 Levy, Rfm. a. London, schwarzes Kreuz.
 Müller, Rfm. a. Breslau, Palmbaum.
 v. Meißner, Obef. a. Münster, und
 Möller, Obef. a. Drontheim, S. de Pologne.
 Maredt, Ingen. a. Auffig, Stadt Rom.
 Rammschisch, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.
 Müller, Rfm. a. Erfurt, Münchner Hof.
 Müller, Rfm. a. Pegau, und
 Meyerheim, Rfm. a. Jesnitz, schw. Kreuz.
 Müsch, Gastw. a. Froburg, Stadt Berlin.
 Mauley, Rfm. a. Toulon, Hotel de Baviere.
 de Montre, Graf a. Paris, Stadt Hamburg.
 Ruther, D., Privatdoc. a. Halle,
 Moritz, Part. a. Hamburg, und
 Meißner, Künstler a. Brooklyn, St. Nürnberg.
 Nepler, Rfm. a. Halle, Hotel de Russie.
 Nobel, Ingen. a. Petersburg, S. de Pologne.
 Dertel, Lehrer a. Breslau, und
 Dohse, Insp. a. Halle, Palmbaum.
 Oberwarth, Rfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Oswald, Generalconf. a. Hamburg, gr. Blbrg.
 Pohle, Rfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
 Büttmann, Rechtsanw. aus Sonnenberg, Münch-
 ner Hof.
 Peters, Rfm. a. Washington, Palmbaum.
 Nahbeck, Rfm. a. Hannover, S. de Prusse.
 Rosenfeld, Rfm. a. Halle, Tiger.
 Rauer, Rgbef. a. Frankf. a. D., Rauchwaarenhalle.
 Reichardt, Dir. a. Dresden, Palmbaum.
 Rosly, Frau a. Pesti, und
 Rößler, Kreisrichter a. Münsterberg, S. de Bav.
 Ridley, Part. a. London, Stadt London.
 Rohweiser, Castellan a. Gotha, St. Nürnberg.
 Schey, Frau a. Berlin.
 Schröder, Rfm. a. Bremen, und
 Schott, Hofopernf. a. Hannover, S. de Bav.
 Seiffarth, Frl. a. Altenburg, weißer Schwan.
 Steinweg, Rfm. a. Lüdenscheld, St. Frankfurt.
 Schellenberg, Fabr. a. Chemnitz, St. Köln.
 Schmidt, Candid. a. Schleiz, Stadt Breslau.
 Seydel, Rfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Stahlbrecher, Agent a. Königsberg, und
 Salomon, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Sudow, D. med. a. Jena, St. Nürnberg.
 Schacht, Rfm. a. Stettin, und
 Salung, Referendar a. Berlin, S. de Pologne.
 Schade, Bauinsp. a. Dresden,
 v. Stromberg, Obef. a. Petersburg, und
 Scheven, Rfm. a. Zittau, Stadt Rom.
 v. Steiner, Rent. a. Bukarest, und
 Sandkul, Fabr. a. Zerbst, schwarzes Kreuz.
 Sälzer, Adv. a. Blankenhain, grüner Baum.
 Säuberlich, Landw. a. Wünderf, Palmbaum.
 Siebeth, Stud. a. Tharand, und
 Sauerbrey, Rfm. a. Lügen, Stadt Berlin.
 Träger, Rfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
 Ullmann, Rfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Urban, Insp. a. Hermannstadt, St. London.
 Ursinus, Rgbef. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Voigt, Buchdruckereibes. a. Hamburg, St. Rom.
 Vey, Rfm. a. Gotha, Hotel de Pologne.
 v. Vegeack, Stud. a. Tharand, St. Berlin.
 Weissenstein, D. med. a. Wien, St. Nürnberg.
 Weber, D. a. Rostock, Hotel de Prusse.
 Wilberg, Buchh. a. Lrieß, Stadt Hamburg.
 Wartenberg, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Walburger, Frau a. München, schw. Kreuz.
 Wankel, Schulvork. a. Breslau,
 Wankel, Frl. a. Gisleben, und
 Werntal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wähner, Part. a. Breslau, Rauchwaarenhalle.
 Wilms, Stadtrath a. Stargard, und
 Wilder, Part. a. London, Stadt London.
 Weinberger, Frau, und
 Wilfert, Leutn. a. D. a. Berlin,
 Weiner, Frau a. Dresden,
 Wolff, Rfm. a. Silberfeld, und
 Wessels, Frau a. Dönabrück, S. de Baviere.
 Wameier, Rechtsanwalt a. Liebenwerda, weißer
 Schwan.
 Werel, Schausp. a. Hannover, St. Breslau.
 Werner, Rfm. a. Schönhaide, Stadt Wien.
 Weisbach, Prof. a. Freiberg, und
 Wäfer, Frl. a. Zerbst, Stadt Dresden.
 v. Ziegler, Kammerherr a. Breslau, Hotel de
 Baviere.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 9. Aug. Abds. 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.